

Anmeldung zum: „Online-Tag der frühkindlichen Bildung 2021“

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße (privat): _____

PLZ/Wohnort (privat): _____

Telefon (privat): _____

E-Mail*: _____

*Angabe unbedingt erforderlich!

Zahlungsweise

(Bitte ankreuzen)

- Rechnung an Teilnehmer*in
- Rechnung an Einrichtung/Träger

Träger: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum, Unterschrift

Anmeldung:

Tel. 05931 9373-0
oder per E-Mail: info@vhs-meppen.de
oder im Internet unter: www.vhs-meppen.de.

Die Anmeldung ist verbindlich.



Prof. Tanja Pütz

Professorin für Erziehung und Bildung an der Fachhochschule Kiel, zuvor tätig als Juniorprofessorin für Kindheitspädagogik und Allgemeine Didaktik mit reformpädagogischem Schwerpunkt und Vertretungsprofessorin für den Elementar- und Grundschulbereich. Seit vielen Jahren freiberuflich als Fortbildnerin für Erzieher*innen und Lehrer*innen im Bereich „Bildung neu denken“ deutschlandweit aktiv sowie beratend für Schulen und Kitas im Einsatz, Fachbuchautorin, engagiert in der Herstellung von Medien für digitale Lehre

Prof. Dr. Marjan Alemzadeh
Heike Bernat
Dr. Carsten Püttmann
Prof. Tanja Pütz
Moderation, Feedback, Verabschiedung

Kinder stärken – verantwortungsvoll handeln

Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte in der Pandemie

Verantwortungsvolles Handeln im Rahmen der Covid-19-Pandemie geht einher mit der Reflexion von geeigneten Formen der Begegnung unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen: Wir können uns austauschen, einander Mut zusprechen, uns helfen und von den Erfahrungen und Perspektiven der Anderen lernen. Dieser Austausch, dieses neue Miteinander steht im Zentrum einer pädagogischen Auseinandersetzung. Ausgehend von den Verunsicherungen durch die Pandemie und die gebotene Distanz im Kita-Alltag können kommunikative Brücken gebaut werden, die den Fachkräften, Kindern und Eltern helfen, einander zu sehen und die Perspektiven des Anderen im Blick zu behalten. Es entstehen Alltagsherausforderungen, die sichtbar gemacht werden müssen.



Veranstaltungsort: Internet, Konferenzplattform Zoom

Gebühr: 39,00 €

Programm:

09:30 Uhr Eröffnung des Warteraums
09:45 Uhr Technik-Check
09:55 Uhr Begrüßung
Impulsvorträge – jeweils mit Fragerunde und anschließend 20 Minuten Pause
10:00 – 11:00 Uhr Prof. Dr. Marjan Alemzadeh
11:20 – 12:20 Uhr Heike Bernat
12:40 – 13:40 Uhr Dr. Carsten Püttmann
14:00 – 15:00 Uhr Prof. Tanja Pütz
15:00 – 15:15 Uhr Moderation, Feedback, Verabschiedung



Moderatorin:

Ursula Günster-Schöning
www.ursula-schoening.de

In Kooperation mit



und

wbw – Wir bilden weiter!

Das wbw ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW in Trägerschaft des JFB e. V. mit den Schwerpunkten persönlicher, beruflicher, allgemeiner und sozialer Bildung.

Information und Anmeldung:

Volkshochschule Meppen gGmbH
Freiherr-vom-Stein-Str. 1, 49716 Meppen
Tel.: 05931 9373-0
info@vhs-meppen.de
www.vhs-meppen.de

(Änderungen vorbehalten)

Online-Tag der frühkindlichen Bildung



Kita 5.0 – alles auf Anfang 28. September 2021



Jugend- und
Familienbildungswerk





Christel van Dieken

Diplom-Pädagogin und im deutschsprachigen Raum als freiberufliche Bildungsreferentin und Organisationsberaterin für Kitas und Grundschulen tätig. Sie hat langjährige Erfahrungen als Fachberaterin für Kindertagesstätten. Sie ist Geschäftsführerin der Waterkant van Dieken Online GmbH, die Blended Learning Konzepte und Onlinekurse zum Themengebiet der Werkstattpädagogik entwickelt, produziert und vertreibt. Sie ist Autorin zahlreicher pädagogischer Fachpublikationen, zu denen sie auch Vorträge hält.

fürherin der Waterkant van Dieken Online GmbH, die Blended Learning Konzepte und Onlinekurse zum Themengebiet der Werkstattpädagogik entwickelt, produziert und vertreibt. Sie ist Autorin zahlreicher pädagogischer Fachpublikationen, zu denen sie auch Vorträge hält.



Raum schaffen für die 100 Sprachen der Kinder

Räume bilden, immer Räume können vielfältige Bildungsprozesse von Kindern anregen – und sie verhindern. Wenn wir dieser Aussage zustimmen, müssen wir uns damit auseinandersetzen, wie Kitakonzepte aussehen können, die es ermöglichen, dass Kinder in ihren Selbstbildungsprozessen unterstützt werden und vielfältige Bildungsanregungen – auch über die Gestaltung der Räume und die angebotenen Materialien – bekommen. Der real vorhandene Raum in Kitas ist oftmals sehr beschränkt. Wollen wir Kindern Vielfalt bieten ist ein Umdenken aller Beteiligten (Träger, Leitungen, Erzieherinnen und Erzieher) erforderlich. Wir müssen es als Gesamtaufgabe eines Teams ansehen, alle uns in einer Kita anvertrauten Kinder bestmöglich, auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und internationaler Standards zu betreuen. Das wird nur dann möglich sein, wenn wir uns verabschieden vom Denken, dass „meine“ Kinder in „meinem“ Gruppenraum mit „meinen“ Materialien betreut werden. In meinem Vortrag werde ich Beispiele vorstellen von Kitas die sich in diesem Sinne den Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft an Kitas als Bildungsraum für Kinder erfolgreich gestellt haben.



Dr. Carsten Püttmann

Mathematiker und Pädagoge, sowie Autor pädagogischer und didaktischer Lehr- und Fachbücher, lehrte als Dozent an den Universitäten Münster, Paderborn und Dortmund, als Studiendirektor koordiniert er die Fachschule für Sozialpädagogik am Berufskolleg

der Marienschule Lippstadt. 1. Vorsitzender des Verbandes der Pädagogiklehrer*innen (VdP) e.V. und stellv. Vorsitzender der Gesellschaft Didaktik der Pädagogik (GeDiPäd) e.V., Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Fachdidaktik der (Sozial-) Pädagogik und der empirischen Forschungsmethoden

Partizipation leben – Vielfalt und Beteiligung in der Erzieher*innen-Ausbildung und Kita-Praxis

Schulen – und damit auch die Fachschulen/Fachakademien für Sozialpädagogik – gelten nicht als Ort gelebter Demokratie, sind dort die „Machtverhältnisse“ doch klar definiert. Und dennoch bilden sie angehende pädagogische Fachkräfte auch mit Blick auf die Teilhabe, also Partizipation von Kindern aus. Demokratie lässt sich in Schulen zudem bezogen auf Regeln der Transparenz und Fairness hin betrachten. Hier zeigt sich, wie zivil Schulen sind. Lehrkräfte können sich als Lernende der eigenen Profession ihren Schüler*innen gegenüber zeigen, indem sie über transparente Noten oder Kriterien der Leistungsbeurteilung in einen echten Dialog mit ihren Schüler*innen treten. Partizipation ist sowohl als Querschnittsaufgabe, als auch als Gegenstand des Unterrichts fest verankert. Die Thematisierung im Unterricht führt bei den Lernenden – im Sinne der doppelten Vermittlungspraxis – nicht zuletzt zu einem anderen Blick auf erlebten Unterricht und auf die Kita, also den Lernort Praxis. An beiden Lernorten gilt es die verschiedenen Möglichkeiten von partizipativem Handeln gleichermaßen in den Blick zu nehmen, um die angehenden Fachkräfte auf einen herausfor-



Heike Bernat

Erzieherin und Tagesmutter mit zwölfjähriger Berufserfahrung, Master of Science Psychologie, Marte-Meo-Therapeutin, arbeitet als Psychologin in der eigenen Praxis und hält als Dozentin für verschiedene Weiterbildungseinrichtungen Vorträge für

pädagogische Fachkräfte

Umgang mit Kinderängsten

Im Verlauf der frühen Kindheit bis zur Einschulung durchlaufen Kinder in ihrer Entwicklung unterschiedliche Ängste. Vor allem in Übergangsphasen zum nächsten Entwicklungsschritt des Kindes oder in Phasen großer Veränderung können Kinderängste auftreten. Neben der Symbiose-Angst durchleben Kinder die Fremdel- und die Trennungsangst. Häufig fallen der Zeitpunkt der Eingewöhnung in der Kindertagesbetreuung mit diesen Ängsten zusammen. Im Verlauf der Vorschulzeit beeinflussen die magische Phase und die sogenannte Vernichtungs- und Todesangst die Entwicklung des Kindes. Jedes Kind durchläuft in seiner Entwicklung diese Ängste in unterschiedlicher Intensität und in Abhängigkeit des kindlichen Temperamentes. Eine gute Balance zwischen Sicherheit, Verständnis und neuen Herausforderungen unterstützt die Kinder dabei, mit ihren Ängsten umzugehen und zugleich an neuen Herausforderungen zu wachsen. Somit trägt ein professioneller Umgang mit den kindlichen Ängsten dazu bei, das Selbstvertrauen des Kindes zu stärken. Im Vortrag werden die entwicklungspsychologischen Ängste, die entwicklungspsychologische Grundlage sowie ein adäquater Umgang mit Ängsten vorgestellt.



Weitere Personen anmelden

2. Person

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße (privat): _____

PLZ/Wohnort (privat): _____

Telefon (privat): _____

E-Mail*: _____

3. Person

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße (privat): _____

PLZ/Wohnort (privat): _____

Telefon (privat): _____

E-Mail*: _____

***Angabe unbedingt erforderlich!**

Ansprechpartnerin bei Fragen:

Rita Rottau

Telefon: 05931 9373-20

E-Mail: rita.rottau@vhs-meppen.de